

Untersaat in Oslip

Stefan Schumich bewirtschaftet einen Bio-Ackerbaubetrieb in Oslip. Im Vorjahr machte er positive Erfahrungen mit Buchweizen, der als Zwischenfrucht ausgesamt war und in der Folgefrucht Sonnenblumen keimte.

Aufgrund dieser Erfahrungen wurde heuer Buchweizen gezielt als Untersaat unter Sonnenblumen eingesät. Dies geschah mittels eines Tellerstreuers, wie er in der konventionellen Landwirtschaft für die Mineraldüngung eingesetzt wird, einige Tage nach der Saat. Als Orientierungshilfe dienten dabei die Fahrspuren von der Sonnenblumensaat.

Danach wurden die Sonnenblumen blindgestriegelt und der Buchweizen eingestriegelt. Seither erfolgte kein Striegel- oder Hackdurchgang.

Die Sonnenblume und der Buchweizen bedecken und schützen ganzflächig den Boden und unterdrücken dabei Unkräuter.



Abb. Sonnenblumen mit Buchweizen-Untersaat: Bodenschutz und Unkrautunterdrückung durch ganzflächige Bedeckung

An einer Stelle erfolgte keine Aussaat von Buchweizen, sehr wohl aber ein Blindstriegeln. Dort ist ersichtlich, welche Unkräuter ohne die Beschattung durch den Buchweizen wachsen würden.

Der Vergleich des Wachstums der Sonnenblumen mit und ohne Untersaat ist schwierig, da die Bodeneigenschaften uneinheitlich sind. Möglicherweise weist derzeit die Sonnenblume ohne Untersaat aufgrund der relativ geringen Frühjahrsniederschläge 2011 einen Wachstumsvorsprung auf.



*Abb: links: mit Buchweizen-Untersaat wird das Unkrautwachstum unterdrückt.
rechts: ohne Buchweizen-Untersaat - derzeit vielleicht ein Wachstumsvorsprung der Sonnenblumen*

Die derzeitige Entwicklung ist aber keineswegs beängstigend. Die Sonnenblume zeigt aufgrund ihres stärker ausgeprägten Wurzelsystems auch in der Trockenphase noch vitale Wachstumsbedingungen. Der Buchweizen weist schon eine deutliche Wachstumsdepression auf.



Abb: Vitale Sonnenblume und Buchweizen mit Trockenstress

Die Sonnenblume wird den Buchweizen überwachsen. Der Buchweizen wird darunter noch Samen bilden. Durch einen hohen Schnitt beim Mähdrusch wird die Sonnenblume rein geerntet werden können. Der Buchweizen wird zusammen mit den Stoppeln gehäckselt und eingearbeitet werden.

Wenn als Folgekultur nach der Sonnenblume eine Winterung folgt, wird der Buchweizen zwar mit der Winterung keimen, aber mit dem ersten Frost absterben.

Beim Anbau einer Sommerung im nächsten Frühjahr wird es wahrscheinlich günstig sein, den Buchweizen zuerst zum Auflaufen zu bringen und mit der Saatbettbereitung zu beseitigen.

Danke an Stefan Schumich, der die Umsetzbarkeit von Untersaaten auch unter trockenen Bedingungen im Nordburgenland auf gering wasserspeichernden Böden gezeigt hat.

Wenn auch Sie Erfahrungen mit Untersaaten haben oder sich dafür interessieren, rufen Sie mich an. Ich unterstütze Sie gerne! Tel. 02682/702/606

Willi Peszt